



Ernst Dümmler

Jahresbericht über die Herausgabe der Monumenta Germaniae historica

In:

Sitzungsberichte der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. –
Berlin: Verlag der Königlich Akademie der Wissenschaften (in Commission bei Georg
Reimer)

Jahrgang 1902 : Erster Halbband (Januar bis Juni)

S. 460-465

Persistent Identifier: [urn:nbn:de:kobv:b4-opus4-41714](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:b4-opus4-41714)



Jahresbericht über die Herausgabe der Monumenta Germaniae historica.

Von E. DÜMMLER.

Die 28. Jahresversammlung der Centraldirection der *Monumenta Germaniae historica* wurde vom 14. bis 16. April 1902 in Berlin abgehalten. An der Theilnahme durch eine Reise verhindert war Hr. Geheimerath BRUNNER; durch den Tod waren im verflossenen Verwaltungsjahre Geheimerath VON HEGEL und Prof. SCHEFFER-BOICHORST abberufen worden. In der Versammlung wirkten demnach mit: die III. Prof. BRESSLAU aus Strassburg, Geheimerath DÜMMLER als Vorsitzender, Prof. HOLDER-EGGER als Schriftführer, Prof. Ritter LUSCHIN VON EBENGREUTH aus Graz, Prof. MOMMSEN, Prof. MÜHLBACHER aus Wien, Prof. VON RIEZLER aus München, Prof. STEINMEYER als Nachfolger von HEGEL's aus Erlangen, Prof. TRAUBE aus München, Prof. ZEUMER. Diesen Mitgliedern gesellte sich als neugewähltes Hr. Prof. MICHAEL TANGL hieselbst im Laufe der Verhandlungen hinzu.

Im Laufe des Jahres 1901/1902 erschienen
in der Abtheilung *Antiquitates*:

1. Hrotsvithae opera omnia ed. P. DE WINTERFELD;
2. Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde Band XXVII, herausgegeben von H. BRESSLAU.

Unter der Presse befinden sich 8 Quartbände.

Von dem als Krönung der *Auctores antiquissimi* geplanten 14. Bande ist die erste grössere Hälfte von Hrn. Prof. VOLLMER in München im Wesentlichen vollendet und druckfertig. Er wird die Gedichte des Merobaudes, Dracontius und Eugenius von Toledo umfassen. Photographien der Handschrift des Eugenius in Leon verschafften in dankenswerther Weise die III. Professoren FARINELLI in Innsbruck und ALTAMIRA in Oviedo. Von den *vorkarolingischen Dichtern*, über deren Überlieferung eine Abhandlung TRAUBE's sich demnächst verbreiten soll, hat Hr. Prof. RUD. EHWALD die Werke Aldhelm's von Sherborne übernommen.

In der Abtheilung der *Scriptores* ist der durch Hrn. Archivrath KRUSCH bearbeitete 4. Band der Merowingischen Geschichtsquellen, welcher die immer werthvoller werdenden Heiligenleben von 615 bis 660 enthält, mit dem 95. Bogen zum Abschlusse des Textes gediehen. Unter Hinzufügung der Register wird er im Sommer ausgegeben werden. Da der noch übrige Stoff bis auf Bonifatius sich nicht in den Rahmen eines Bandes schliessen lässt, so sind noch zwei weitere Bände in Sicht, für welche neben dem bisherigen Herausgeber namentlich auch sein bewährter Mitarbeiter Hr. Dr. LEVISON schon grosse Partien vorbereitet hat. Durch das preussische Institut in Rom wurden uns in gefälliger Weise einige Vergleichen besorgt. — Eine Handausgabe der jetzt auf zwei Bände vertheilten Werke des Jonas von Bobbio, als eines der wichtigsten Geschichtschreiber dieser Periode, wurde in Aussicht genommen.

Im Bereiche der staufischen Geschichtschreiber nahm der Druck des 31. von Hrn. Prof. HOLDER-EGGER bearbeiteten Bandes, der die italienischen Chroniken eröffnet, seinen regelmässigen Fortgang, so dass im Sommer die erste Hälfte zum Abschluss gelangen kann: sie wird die Annalen von Cremona mit Supplementen und von Bergamo, die Chronik Sicard's von Cremona und vier kleinere Papst- und Kaiserechroniken bringen. Da für die Füllung der zweiten Hälfte durch die Doppelchronik von Reggio und Berichte über den Kreuzzug von Damiette hinlänglich gesorgt ist, so musste Salimbene für den 32. Band aufgespart werden.

Der Druck dieses Bandes wurde ein wenig durch eine Reise nach Italien, zumal nach Rom und Modena, verzögert, welche der Herausgeber im Mai bis August 1901 unternahm. Er wurde bei seinen Forschungen in sehr zuvorkommender Weise von Don CIBRANI, dem Bibliothekar des Städtchens Poppi auf Empfehlung des Hrn. P. VAN ORTROY, und von FRANC. PELLEGRINI in Belluno gefördert. Es gelang ihm, den Namen des Verfassers der Doppelchronik von Reggio Albert Milioli zu ermitteln, wofür durch Photographien ein vollgültiger Beweis geführt werden soll. Ein Besuch Bergamos wurde durch Hrn. SCHIAPARELLI erledigt, eine trotz der lebenswürdigen Unterstützung des Hrn. OSSOLA erfolglose Nachforschung in Alessandria durch Hrn. Dr. SCHWALM.

Von den Mitarbeitern vollendete Hr. Dr. CARTELLIERI den Saba Malaspina und beschäftigte sich mit noch einigen anderen süditalienischen Quellen, zumal dem sogenannten Jamsilla, Hr. Dr. KARL KEHR mit der Chronik des Cistercienserklosters S. Maria di Ferraria, in welchem er durch eine im Neuen Archive veröffentlichte Abhandlung bedeutende Stücke des Falco Beneventanus nachgewiesen hat, sowie mit Tolomeus. Von Hrn. Dr. EBERHARD, der am 1. October aus seiner

Stellung ausschied, sind die ihm früher übertragenen Ausgaben des Gerardus Maurisius, Nicolaus Smeregus, Antonius Godius und Boncompagni (de obsidione Aneonae) vor seinem Ausscheiden vollendet worden.

In der Abtheilung der Deutschen Chroniken hat Hr. Prof. SEIFÄLLER in Innsbruck die Vergleichung der zahlreichen Handschriften der Hagenchronik insoweit abgeschlossen, dass der Druck derselben, als der ersten grösseren Hälfte des 6. Bandes, noch in diesem Jahre beginnen kann.

Hr. Landesarchivar Dr. BRETHOLZ in Brünn hat seine Vorstudien für die neue Ausgabe des Cosmas weiter geführt, so dass nur noch eine Handschrift des Prager Domecapitels sowie eine zweite in Stockholm zu benutzen bleiben. Von dem im Buchhandel vergriffenen Widukind wird durch Hrn. Dr. KEHR ein neuer Abdruck veranstaltet werden. Die Cremoneser Chronik des Abtes Albert de Bezanis gedenkt Hr. Prof. HOLDER-EGGER in Gemeinschaft mit Hrn. Prof. WENCK in Marburg herauszugeben. Für eine neue Ausgabe der Chronik des Johannes von Victring, deren frühere in BÖHMERS Fontes längst vergriffen ist, hat Hr. SCHNEIDER unter Leitung des Hrn. Prof. TANGL schon umfassende Studien unternommen. Eine Handausgabe der einst von WATTENBACH in mustergültiger Weise bearbeiteten Annales Austriae wurde Hrn. Oberarchivar UHLIRZ in Wien übertragen. Hrn. Prof. BRESSLAU gelang es in einer modernen Abschrift die vielumstrittene echte Gestalt der Vita Bennonis Osnabrugg, wieder aufzufinden, welche er nunmehr abdruckend gedenkt.

In der Abtheilung *Leges* ist der Druck der von Hrn. Prof. ZEUMER bearbeiteten Ausgabe der *Leges Visigothorum* so weit fortgeschritten, dass ihrem Erscheinen mit dem von Hrn. Dr. WERMINGHOFF entworfenen Register im Herbst entgegengesehen werden darf. Eine ergänzende Vorarbeit im Neuen Archive beschäftigt sich mit der Chronologie der westgothischen Könige. Für das bayerische Volksrecht wurde von Hrn. Prof. E. von SCHWIND nach längerer Unterbrechung durch Krankheit die Sammlung des Materials fortgesetzt und namentlich auch die beiden Wolfenbütteler Handschriften von Hrn. Dr. SCHWALM verglichen. Hr. Prof. SECKEL wird zunächst im Neuen Archiv die Fortsetzung seiner Untersuchungen über die Quellen des Benedictus Levita veröffentlichen. Für die westfränkischen Placita (Gerichtssitzungen) hat Hr. Prof. TANGL während eines achtwöchigen Aufenthaltes in Paris die Mehrzahl der Handschriften benutzt. Eine Nachlese daselbst sowie in den Bibliotheken der Departements wird später eine weitere Reise erfordern, der zunächst ein Besuch von St. Gallen und Trier vorangehen soll.

Für die Concilien des karolingischen Reiches sammelte Hr. Dr. WERMINGHOFF auf einer längeren Reise nach Italien im März bis August

1901 das Material und machte hierbei einige neue Entdeckungen. Da für den ersten bis 843 zu erstreckenden Band nunmehr alle Vorbereitungen erledigt sind, so wird die Fertigstellung und der Druck desselben erfolgen, sobald der Herausgeber seinen Antheil an dem westgothischen Volksrecht beendet hat. Seine Habilitation als Privatdocent in Greifswald wird ihn von der Ausführung dieses Planes nicht abhalten.

Für den 3. Band der *Constitutiones imperii* vervollständigte Hr. Dr. SCHWALM sein Material durch eine Reise nach Italien, die nebenbei auch anderen Abtheilungen zu Gute kam, durch den Besuch von Besançon und Dijon sowie durch Sendungen aus Paris. Die Verarbeitung war so weit vorgeschritten, dass der Druck des ersten Halbbandes, die Acten Rudolf's von Habsburg umfassend, soeben seinen Anfang nehmen konnte. Vorangehen wird das hochwichtige Steuerverzeichnis aus der Zeit Konrad's IV., dessen Original durch den Director des Reichsarchivs in München, Hrn. VON OEFFELE, in gefälligster Weise abermals nach Berlin gesandt wurde. Ausser ihm schuldet Hr. Dr. SCHWALM für mancherlei Förderung seiner Arbeiten besonderen Dank den HH. Dr. HERRE in München, POGATSCHER in Rom, DAVIDSOHN in Florenz, Conte CIPOLLA in Turin.

In der Abtheilung *Diplomata* wurde der Druck des 3. Bandes der Deutschen Kaiserurkunden bis zu dem von dem bisherigen Mitarbeiter Hrn. Privatdocenten Dr. HOLTSMANN ausgearbeiteten Register der Namen eifrig gefördert, so dass noch vor Ablauf des Jahres die Vollendung zu gewärtigen ist. Mit Hülfe der Mitarbeiter III. WIBEL und HESSEL setzte Hr. Prof. BRESSLAU seine Vorarbeiten für Konrad II. fort, für welchen er in der Weihnachtszeit einige schweizerische Archive besuchte. An den mit diesen Ausgaben zusammenhängenden Untersuchungen betheilt sich auch Hr. Prof. BLOCH noch durch Aufdeckung einer Pfäverser Fälschung.

Der von Hrn. Prof. MÜHLBACHER mit Unterstützung der III. TANGEL und LECHNER, von denen der Erstere die Register übernommen hat, bearbeitete erste Band der Karolingerurkunden, der bis zum Tode Karl's des Grossen reichen soll, nähert sich seinem Abschluss. Die überaus zahlreichen Fälschungen, die unter dem Namen dieses Herrschers gehen, riefen sehr schwierige und verwickelte Nachforschungen hervor. Unter den Anstalten, welche ihre Schätze dafür bereitwillig herlihen, sei hier besonders noch der zuvorkommenden Gefälligkeit des Fürstlich LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROSENBERG'schen Archivs zu Wertheim gedacht. Noch vor Jahresfrist hofft der Herausgeber in einem 2. Bande zum Drucke der Urkunden Ludwig's des Frommen übergehen zu können. Ein wichtige Ergänzung dieser beiden Abtheilungen der

Diplomata sowie ihrer Fortsetzungen verspricht die von Hrn. Oberregierungsrath Dr. OTTO POSSE in Dresden geplante Veröffentlichung von Abbildungen der Siegel sämtlicher deutscher Könige und Kaiser von Pippin an mit erläuterndem Texte zu werden.

Da in der Abtheilung der *Epistolae* durch das Ausscheiden des Mitarbeiters A. V. MÜLLER die von ihm übernommenen Briefe des Papstes Nicolaus I. völlig unfertig liegen geblieben waren, so erschien es in Ermangelung eines Ersatzes zweckmässig, wenigstens die bereits länger vorbereitete Partie dieses Bandes als erstes Drittel desselben zu drucken. Es wird die wichtigen Briefe des Abtes Lupus von Ferrières, ferner eine grössere Anzahl einzelner Stücke bis etwa 877 und endlich auf den Ehehandel Lothar's II. bezügliche Acten enthalten. Durch seinen Antheil an der Correctur übernahm Hr. Prof. TRAUBE eine sehr eingreifende und werthvolle Mitwirkung bei der Ausgabe. Durch Besorgung einzelner Vergleichen erwarben sich ausser mehreren Mitarbeitern Anrecht auf unseren Dank namentlich die HH. H. PLENKERS in München, REGIN. POOLE und WARNER in England, LEBÈGUE in Paris, VON GEBHARDT in Leipzig, MARX in Trier, MART. MEYER in Wiesbaden, DE VRIES in Leiden.

In der Abtheilung *Antiquitates* erschienen unter Leitung des Hrn. Prof. TRAUBE die von Hrn. Dr. P. VON WINTERFELD bearbeiteten Werke der Nonne Hrotsvit von Gandersheim mit einem erschöpfenden Register. Für die Sammlung der Sequenzen ist daneben durch Vergleichung einzelner Handschriften fortgearbeitet worden, von denen namentlich auch Hr. Dr. SCHWALM auf seiner italienischen Reise eine Anzahl erledigte, zum Theil geleitet durch Angaben, die wir dem Rev. T. M. BANNISTER in Oxford verdanken. Als die dringendste Aufgabe erscheint nunmehr die Vollendung des 4. abschliessenden Bandes der karolingischen Dichter, dessen erste grössere Hälfte schon vor 3 Jahren von Hrn. Dr. VON WINTERFELD ausgegeben wurde.

Von dem durch Hrn. Prof. HERZBERG-FRÄNKEL bearbeiteten 2. Bande der *Necrologia Germaniae* (Salzburg) ist der Druck des Registers langsam, aber stetig fortgesetzt worden und bis zum Buchstaben S gelangt. Von dem 3. Bande sind die Sprengel Brixen und Freising bereits druckfertig, doch gedenkt der Herausgeber, Hr. Reichsarchivrath Dr. BAUMANN, auch Regensburg noch hinzuzufügen, bevor er 1903 diesen Halbband abschliesst. Die zweite Hälfte würde dann die durch ihre Ausdehnung über Oesterreich sehr reichhaltige Diöcese Passau bilden, deren Bearbeitung Hrn. Bibliothekar FASTLINGER in München übertragen worden ist.

Das *Neue Archiv* hat unter Leitung des Hrn. Prof. BRESSLAU in dem bisherigen Geiste seinen regelmässigen Fortgang genommen.

Mit dem Ausdruck des Dankes nach allen Seiten hin, an die Behörden des Reiches wie an die Bibliotheken des In- und Auslandes, von denen vor allen München und Paris mit ihren unerschöpflichen Schätzen immer auf's Neue in Anspruch genommen werden, sowie an viele einzelne Forscher für opferwillige Förderung unserer Bestrebungen, haben wir wie gewöhnlich zu schliessen.

Ausgegeben am 1. Mai.